



## GI ernannt verdiente Informatiker zu GI-Fellows

GI ernannt verdiente Informatiker zu GI-Fellows  
Zum zwölften Mal hat die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) verdiente Persönlichkeiten aus der Informatikszene zu "GI-Fellows" ernannt. GI-Fellows zeichnen sich durch herausragende Beiträge technisch-wissenschaftlicher Art zur Informatik aus. Es können aber auch Personen gewürdigt werden, die sich um die Informatik im Allgemeinen verdient gemacht haben.  
Im Jahr 2013 hat das Auswahlkomitee unter der Leitung des ehemaligen GI-Präsidenten Prof. Dr. Stefan Jähnichen fünf Persönlichkeiten ausgewählt, die auf der größten Informatikkonferenz im deutschsprachigen Raum, der INFORMATIK 2013 ( [www.informatik2013.de](http://www.informatik2013.de) ), am 18. September 2013 in Koblenz zum GI-Fellow ernannt worden sind:  
Prof. Dr. Jörg Becker (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und des Forschungsverbundes European Research Center for Information Systems (ERCIS). Prorektor für Strategische Planung und Qualitätssicherung. Ehrenprofessor der National Research University Higher School of Economics (NSE-HSE) Moskau)  
Dr. Klaus Grimm (Beginn der Laufbahn 1980 bei der AEG in Berlin, 1995 Promotion an der TU Berlin, bis Ende 2012 in der Daimler AG verantwortlich für den Bereich Elektrik/Elektronik- und Software-Technologie, starkes Engagement für die Informatik u.a. als Initiator der GI-FG Automotive Software Engineering und als Präsident der ARTEMIS Industry Association.)  
Prof. Dr. Klaus Lenk (emeritierter Professor für Verwaltungswissenschaft an der Universität Oldenburg. Schwerpunkt: Anwendung von Informatikkonzepten und -methoden auf die Reform von Staat und Verwaltung, früherer Sprecher des FA Verwaltungsinformatik der GI, Mitbegründer des Institute for eGovernment an der Universität Potsdam, sowie Mitglied des Vorstands Nationalen E-Government Kompetenzzentrums)  
Prof. Dr.-Ing. Erik Maehle (Diplom in Informatik und den Dr.-Ing. an der Universität Erlangen. Nach Positionen als Postdoc am IBM Forschungslabor Zürich und der Universität Erlangen wurde er Professor an den Universitäten Augsburg, Paderborn und zuletzt Lübeck. Er war Chair der IFIP WG 10.3. In der GI war er u. a. Sprecher von ARCS, PARS und des FB TI.)  
Dr. Dirk Taubner (Vorstandsmitglied der msg systems ag, Ismaning/München. Informatik-Diplom Uni Hamburg, Promotion bei Prof. W. Brauer an der TU München zur Semantik paralleler Prozesse. Seit 25 Jahren in der industriellen Praxis im Software Engineering und Management tätig. Mitherausgeber "Informatik Spektrum")  
Weitere Informationen zum GI-Fellowprogramm finden Sie unter [www.gi.de](http://www.gi.de).  
Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ist eine gemeinnützige Fachgesellschaft zur Förderung der Informatik in all ihren Aspekten und Belangen. Gegründet im Jahr 1969 ist die GI mit ihren heute rund 20.000 Mitgliedern die größte Vertretung von Informatikerinnen und Informatikern im deutschsprachigen Raum. Die Mitglieder der GI kommen aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Lehre und Forschung.  
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)  
Ahrstr. 45  
53175 Bonn  
Deutschland  
Telefon: 0228/302-145  
Telefax: 0228/302-167  
Mail: [info@gi-ev.de](mailto:info@gi-ev.de)  
URL: <http://www.gi-ev.de>

## Pressekontakt

Gesellschaft für Informatik e.V.

53175 Bonn

[gi-ev.de](http://gi-ev.de)  
[info@gi-ev.de](mailto:info@gi-ev.de)

## Firmenkontakt

Gesellschaft für Informatik e.V.

53175 Bonn

[gi-ev.de](http://gi-ev.de)  
[info@gi-ev.de](mailto:info@gi-ev.de)

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) wurde 1969 in Bonn mit dem Ziel gegründet, die Informatik in Forschung, Lehre und Anwendung sowie die Weiterbildung auf diesem Gebiet zu fördern. Die Gesellschaft zählt ca. 21.000 Mitglieder, davon sind 300 korporative Mitglieder (Stand Ende 1999). Sie gehört dem Deutschen Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine (DVT) an und ist für die Bundesrepublik Mitglied in der International Federation for Information Processing (IFIP) und im -Council of European Professional Informatics Societies (CEPIS). Die GI hat Sitz und Stimme im Stiftungsrat der Stiftung Werner-von-Siemens-Ring. Sie ist zusammen mit den Universitäten Darmstadt, Frankfurt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken, Stuttgart und Trier Träger des Internationalen Begegnungs- und Forschungszentrums für Informatik (IBFI), Schloß Dagstuhl, Wadern, das von den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Saarland gefördert wird.